

## 1. Korinther 9,1-18: Einsatz für Gott

Wir bringen eine Kreide, eine Heckenschere, eine Maurerkelle, einen Pinsel und eine Spritze mit (Gegenstände können nach Verfügbarkeit natürlich verändert werden).

Wir zeigen die Gegenstände und fragen die Kinder, welche Leute die jeweiligen Gegenstände benutzen. So zählen die Kinder die Berufe auf:

Lehrer (Kreide), Gärtner (Heckenschere), Maurer (Kelle), Maler (Pinsel) und Arzt bzw. Krankenschwester (Spritze).

All diese Leute leisten etwas, sie arbeiten und werden normalerweise auch für ihre Arbeit bezahlt. Sie stellen an ihre Kunden für die geleistete Arbeit eine Rechnung oder bekommen am Ende des Monats von ihrem Arbeitgeber ihren Lohn ausbezahlt.

So funktioniert das normalerweise: Wer arbeitet, der verdient etwas.

Gibt es auch Menschen, die sich einsetzen, die Gutes tun, die in der Gemeinde und in der Gemeinschaft mitarbeiten und für ihren Einsatz keine Bezahlung bekommen?

Ja, es gibt diese Freiwilligen. Könnt ihr welche aufzählen?:

- Jungscharmitarbeiter / Jugendkreismitarbeiter
- Besuchsdienst
- Kinderkirchmitarbeiter
- Gemeinschaftsleiter
- Bewirtungsteam beim Sonntagstreff
- Singteam beim Sonntagstreff
- ...

Und wie sieht das bei dir aus? Was kannst Du in deinem Alltag Gutes tun, ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten?

Paulus erwähnt in unserem Bibelabschnitt, dass er für seinen Dienst als Prediger und Missionar keinen Lohn bekommt, obwohl es ihm zustehen würde.

Was, glaubt ihr, motivierte ihn, den Menschen das Evangelium zu verkündigen?

Lohn (Geld) kann es nicht sein, denn er bekommt ja keinen Lohn.

- Gott hatte ihn dazu beauftragt (V16 und 17)
- Er tat es aus Liebe und Dankbarkeit Jesus gegenüber.